

Post-Graduate



DAS ONLINE-MAGAZIN FÜR DEGGENDORFER HOCHSCHULABSOLVENTEN



Career Service

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort
Termine
Seminare für Young Professionals
Neuer Professor: Prof. Dr. Hans Jürgen Allinger
Firmen stellen sich vor – Soleg
Promovieren im Ausland
Kooperative Promotion
Die Hochschule in Zahlen

VORWORT

Liebe Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Deggendorf,

wir haben heute Grund zum Feiern:

Post Graduate wird ein Jahr alt.

Bereits viermal haben wir Sie im vergangenen Jahr über Neuigkeiten von der Hochschule informiert und Ihnen Tips und Anregungen zur Weiterbildung gegeben. Ihre Reaktionen zeigen immer wieder, dass Sie aufmerksame Leser sind und unser Magazin bei Ihnen gut ankommt.

Dafür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken.

In der heutigen Ausgabe finden Sie unter anderem die aktuellen Zahlen der Hochschule: wie viele Studierende und Mitarbeiter hat die Hochschule zurzeit. Besonders diejenigen von Ihnen, deren Abschluss schon eine Weile zurückliegt, werden überrascht sein.

Ich wünsche Ihnen jetzt eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, nehmen Sie sich Zeit für sich und die Menschen, die Ihnen wichtig sind und lassen Sie es sich gut gehen.

Gemeinsam starten wir dann in ein erfolgreiches Jahr 2011 in dem ich hoffentlich viele von Ihnen hier begrüßen darf, denn im Sommer wird das zweite hochschulweite Absolvententreffen stattfinden. Außerdem feiert der Verein AlumniNet e.V. seinen zehnten Geburtstag und wartet mit einem umfangreichen Programm auf. Doch dazu mehr im nächsten Heft.

Herzliche Grüße
Ihre

Ulrike Sauckel

ulrike.sauckel@fh-deggendorf.de

TERMINE

Seminare für Young Professionals

14.01.2011
Erfolg beim Bewerbungsgespräch –
Umgang mit dem Headhunter
Wirth und Partner

05.02.2011
Work - Life - Balance
Ganztages - Workshop
Referent: Hubert Kaschak

Termine der Hochschule

17.02.2011
Mitgliederversammlung des
Fördervereins der Hochschule Deggendorf

Termine AlumniNet

18.03.2011
Jahreshauptversammlung
mit anschließendem Bowlen

SEMINARE

SEMINARE FÜR YOUNG PROFESSIONALS (SYP)

14.01.2010 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Die Firma **Wirth und Partner** lädt zu folgendem Seminar ein:

Erfolg beim Bewerbungsgespräch – Umgang mit dem Headhunter

Namen gibt es viele: Headhunter, Personalberater, Personalvermittler, Unternehmensberater, etc. Aber: Wie geht man mit diesen Dienstleistern / Multiplikatoren um? Worauf müssen Sie achten, um im Kontakt erfolgreich zu agieren. Investieren Sie Zeit und Arbeit und profitieren Sie davon.

Inhalt:

- Nutzen erkennen / Chancen ergreifen / Risiken minimieren
- Vertrauensvoller Kontaktaufbau
- Informationen sammeln und auswerten
- Im Gespräch überzeugen und sich dabei treu bleiben
- Resümee ziehen und aus Fehlern lernen

Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnahme kostenfrei

Anmeldung unter: [Erfolg beim Bewerbungsgespräch – Umgang mit dem Headhunter](#)

05.02.2011 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Work - Life – Balance - Tagesseminar

Vielen Absolventen ist Herr Kaschak vom Einzelcoaching bereits bekannt. Hier bietet sich die Möglichkeit den erfolgreichen Coach in einem Ganztagesseminar zu erleben und sich selber was Gutes zu tun.

Ihr Nutzen:

- Motivation, Ihre eigenen Lebensziele zu leben
- Eigenverantwortung erkennen und übernehmen
- Selbstbewusster werden
- Ein Problem oder eine Krise als Herausforderung zu sehen
- Herausfinden Ihrer eigenen Stärken

Das erwartet Sie:

- Work- Life - Balance Analyse
- Wer bzw. Wie bin ich
- Alte Muster und Programme erkennen
- Problem- und Konfliktmanagement
- Wo gewinne bzw. verliere ich meine Energie
- Entscheidungsfindung „Tun oder Lassen“
- Burnout Prävention

Teilnehmerzahl begrenzt, AlumniNet-Mitglieder und ehemalige Teilnehmer eines Einzelcoachings zahlen nichts. Nichtmitglieder zahlen 50.-.

Anmeldung unter: [Work - Life - Balance Workshop](#)

NEUER PROFESSOR

PROF. DR. HANS JOACHIM ALLINGER

Zum ersten September 2010 wurde Prof. Dr. Hans Joachim Allinger an die Hochschule Deggendorf berufen.

Hanjo Allinger ist in Aachen geboren und hat an der Universität Passau Volkswirtschaftslehre mit fachspezifischer Fremdsprachenausbildung in Englisch und Italienisch studiert. Während seines Promotionsstudiums war er u.a. als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Reinard Lüdeke am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzwissenschaft an der Uni in Passau tätig. Ein Stipendium führte ihn an die Harvard University und ein zweijähriger Forschungsaufenthalt an das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg. 2003 promovierte er mit summa cum laude über Einkommensdifferenzierung und - Diskriminierung, wofür er 2004 mit dem Kulturpreis der E.on-Bayern AG ausgezeichnet wurde. 2007 wurde er vom Bayerischen Wissenschaftsminister mit dem Preis für gute Lehre geehrt. Im Februar 2008 übernahm er in Köln die Professur für International Business and Economics an der Cologne Business School, wo er mit 34 Jahren erstmals zum Professor berufen wurde. In zahlreichen Veröffentlichungen und Vorträgen bezog Allinger vor allem zu arbeitsmarkt-, bildungs- und gesundheitsökonomischen Themen Stellung. Schwerpunkte seiner Arbeit liegen in Prognosen des Pflegebedarfs sowie bei Wirtschaftlichkeits- und Bedarfsanalysen des Rettungswesens. Ein weiteres Spezialgebiet Allingers sind Wachstumsmodelle zur Beschäftigung in der Zeitarbeit und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen. Sowohl für die bayerisch-österreichische, als auch die bayerisch-tschechische Grenze entwickelte er bereits Organisations- und Finanzierungsstrukturen für eine grenzenlose europäische Gesundheitsversorgung. Aus seiner umfangreichen beruflichen Praxis sei 2004 die Gründung der privaten Forschungseinrichtung INWISO Institut für Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung genannt, bei der er seitdem geschäftsführender Gesellschafter ist. In seiner Freizeit stehen Sport, Berge und - wie soll es bei einem Rheinländer auch anders sein - der Karneval an erster Stelle.



Sie sind umgezogen und haben eine neue Adresse?

... dann klicken Sie hier und füllen das Kontaktblatt aus, damit wir in Kontakt bleiben können und Sie immer aktuell informiert sind.

[WIR BLEIBEN IN KONTAKT](#)



FIRMEN STELLEN SICH VOR

SOLEG - PHOTOVOLTAIK, SOLARWÄRME, HEIZEN MIT HOLZ



Josef Weindl und Bernhard Seiler

"Energie aus Sonne" - dahinter verbirgt sich für soleg ein klares Ziel: Das Unternehmen will einen entscheidenden Beitrag zur hundertprozentigen Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Quellen leisten. Bereits seit 1994 plant und vertreibt soleg Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie. Entstanden ist soleg (Abkürzung von Solar-Einkaufsgemeinschaft Ostbayern) aus einer Initiative zum Sammeleinkauf von Solaranlagen.



Sonnige Aussichten für das seit Ende letzten Jahres am Technologiecampus in Teisnach angesiedelte Unternehmen soleg - es gilt als "innovativer Leuchtturm" der Region im Bereich regenerative Energien. Im allgemeinen Krisenjahr 2009 konnte der Umsatz von 32 Millionen auf rund 65 Millionen Euro verdoppelt werden. 2010 wurde der Umsatz erneut verdoppelt. Auch für die Folgejahre sind die beiden Vorstände Bernhard Seiler und Josef Weindl optimistisch: "Öl-, Gas- und Strompreise werden weiter steigen. Das wird Solarwärme, Solarstrom und Heizen mit Holz attraktiver machen. Davon werden wir profitieren."

Die soleg group AG ist ein international operierender Großhändler, Entwickler und Hersteller von hochqualitativen Photovoltaik-, Solarwärme- und Holzheizanlagen sowie von Sonnenhaustechnologien. Des weiteren bietet soleg innovatives PV Profizubehör als Hilfsmittel für den Installateur und Planer von PV-Anlagen.

Seit 2007 projektiert und baut das Solarunternehmen auch schlüsselfertige Photovoltaik-Kraftwerke ab 1 MWp im Auftrag von Investoren. Angeboten werden außerdem Technologie- und Ingenieursleistungen für Generalunternehmer von Photovoltaik-Großanlagen.

Die unmittelbare Nachbarschaft zur Fachhochschule am Technologiecampus in Teisnach ermöglicht enge Kooperationen in den Bereichen Forschung und Entwicklung, und ist zugleich Ausdruck der zukunftsorientierten und innovativen Unternehmensgestaltung. Bestes Beispiel dafür ist das laufende Elektromobilität-Projekt EWALD, bei dem soleg ein Konzept für den Bereich der regenerativen Lade-Infrastruktur, Speicherung und Energie-Management entwickelt.

Die soleg-Gruppe ist heute in Tschechien und Italien mit Tochtergesellschaften tätig. Weitere Vertriebsbüros befinden sich in Dülmen (Nordrhein-Westfalen) und Ljubljana (Slowenien). "2011 werden wir ein Vertriebsbüro in Österreich eröffnen, einen weiteren Auslandsmarkt erschließen und in den USA unseren ersten Solarpark installieren", kündigt Vorstand Josef Weindl an.

soleg beschäftigt aktuell ca. 70 Mitarbeiter am Hauptstandort in Teisnach, sowie an den Standorten Dülmen/D, Ljubljana/SLO, Pilsen/CZ und Arezzo /I (Stand Dezember 2010). Bernhard Seiler zur Mitarbeiter-Philosophie von soleg: "Unsere Mitarbeiter sind der Garant für den Erfolg des Unternehmens. Deshalb sind flache Strukturen, transparenter, kooperativer Führungsstil und eine starke Identifikation mit dem Unternehmen und der Branche sehr wichtig. Wir stellen seit einigen Jahren durchschnittlich jeden Monat einen technisch- oder kaufmännisch hoch qualifizierten Mitarbeiter ein. Aufgrund der Planungen für die nächsten Jahre wird dies auch zukünftig so bleiben" Das Konzept scheint zu funktionieren: Die Fluktuation bei den Mitarbeitern ist gleich null.

soleg kooperiert eng mit der Hochschule Deggendorf und dem Career Service. Die Zusammenarbeit reicht von regelmäßig angebotenen Praktika und Werkstudententätigkeiten, Teilnahme an der Jobbörse bis hin zum Mentorenprogramm.

Weitere Informationen finden sie unter

www.soleg.de

Promovieren im Ausland

ÜBERBLICK

Doktorabschluss international

Gerade für FH-Absolventen ist der Weg zum Doktorabschluss noch immer steinig, auch wenn die Weichen für die Zukunft schon positiv gestellt wurden (siehe Ausgabe 4). Wer also gerne in einem bestimmten Bereich forschen möchte und in Deutschland keine geeignete Möglichkeit – etwa ein Graduiertenkolleg - findet, oder nicht erst zusätzlich zu seinem Diplomabschluss einen Masterabschluss machen möchte um promovieren zu können, liebäugelt eventuell mit dem Ausland.

Aber sind die Bedingungen dort wirklich besser und werden die dort erworbenen Abschlüsse später adäquat anerkannt?

Was ist ein PHD?

PHD ist der häufigste Doktorgrad im englischsprachigen Raum. Meist handelt es sich um ein wissenschaftliches Forschungsdoktorat oder ein Doktorstudium. Es dauert in der Regel drei eher vier Jahre und ist ein komplettes Programm inklusive Besuch von Vorlesungen, Verfassen einer Dissertation usw. Zulassungsvoraussetzung ist normalerweise ein sehr guter bis guter Mastergrad. Ausnahmen für Bachelorabschluss sind möglich aber selten. Wie sich der Zugang für FH-Absolventen mit Diplom gestaltet, ist individuell zu prüfen.

Wie finde ich ein geeignetes PHD-Programm?

Das Angebot ist so vielfältig wie Forschungsthemen variantenreich sind.

Sehr empfehlenswert ist folgender Link mit Programmen weltweit:

[FindAPhD](#)

KOOPERATIVE PROMOTION

Von Dr. Elise von Randow

Obwohl sich die Möglichkeiten zur Promotion von FH-Absolventen an deutschen Universitäten in letzter Zeit massiv verbessert haben, ist nach wie vor eine Promotion im Ausland attraktiv. Für FH-Absolventen führt der Weg zur Promotion über das Ausland meist schneller zum Ziel als in Deutschland. Die Absolventen müssen sich aber den Rahmenbedingungen der ausländischen Hochschulen anpassen. Überdurchschnittliche Examensnoten sind in Deutschland wie im Ausland Voraussetzung. Manche fordern zusätzlich zum Hochschul-Diplom einen Master-Abschluss. Von Bachelor-Absolventen wird in aller Regel immer ein Master vorausgesetzt. Eine permanente Anwesenheit im Land ist für die Anfertigung der Dissertation allerdings nicht erforderlich (www.promotion-fh.de).

In Deggendorf existieren unterschiedliche Möglichkeiten.

Unter anderem wurden mit der Charles Sturt University, New South Wales, Australien zwei Promotionsprogramme entwickelt: ein Doctor of Business Administration sowie ein Doctor of Information Technology. Diese Weiterbildungsmöglichkeit richtet sich an Berufstätige sowie Absolventen eines Masterstudiums.

Mit britischen Hochschulen (z.B. der University of the West of England, Bristol) arbeiten insbesondere Absolventen der technischen Studiengänge zusammen: Gemeinsam mit einem Deggendorfer Professor, der die Dissertation betreut und begutachtet, wird im Rahmen der Arbeit anwendungsbezogen geforscht (in den Labs in Deggendorf) und publiziert, während ein zweiter Betreuer auf britischer Seite das Promotionsverfahren begleitet.

Promovieren im Ausland

ÜBERBLICK

Ist ein PHD dem deutschen Doktor ebenbürtig?

Ein PHD ist – wenn man nicht studienbedingt einen anderen Abschluss erreicht, wie etwa den MD am Ende des Medizinstudiums – im angelsächsischen Raum der höchstmögliche akademische Grad. Entsprechend ist sein Standing.

Man kann hier von der Faustregel ausgehen: im Ausland wiegt ein PHD mehr, im Inland ein deutscher Dokortitel. Aber auch Faustregeln haben natürlich Ausnahmen.

DAAD Stipendien für deutsche Doktoranden

Eine Alternative zum Promovieren im Ausland ist ein Auslandsaufenthalt zu Forschungszwecken während der Promotion im Inland. Hier sind die Möglichkeiten zahlreich, ebenso die Förderungen:

[DAAD - Stipendiendatenbank](#)

Was ist ein DBA?

Doctor of Business Administration, höchster akademischer Grad der Managementausbildung, sehr praktisch ausgerichtet. Zulassungsvoraussetzung ein (wirtschaftlicher) Masterdegree, mindestens mit „gut“ abgeschlossen.

Literaturtip: Abschließend zu den Beiträgen der vergangenen Ausgaben das Thema Weiterbildung betreffend möchte ich „Erfolgreich forschen“ empfehlen. Hier finden Sie detaillierte Beschreibungen zu all Ihren Vorhaben. [Erfolgreich forschen](#)

PROMOVIEREN IN DEGGENDORF

Das Weiterbildungszentrum der Hochschule Deggendorf dimt bietet in Kooperation mit der **Charles Sturt University**, Australien die Möglichkeit berufsbegleitend den Doctor of Business Administration (DBA) zu machen.

Die Hochschule Deggendorf selbst ist kein direkter Anbieter für eine Promotion, aber die Alumni der **MBA Programme** (oder vergleichbarer Abschlüsse) sind durch Ihr Studium befähigt Ihre Ausbildung durch ein Doktorat abzurunden.

Virtuelle Lehr- und Lernmöglichkeiten auf Online Plattformen ermöglichen professionelle Forschungsarbeit. Unter der Voraussetzung des Distance Learning kann auch die Erstellung der Doktorarbeit zuhause vorgenommen werden. Dabei werden die Doktoranden von den Supervisoren der Hochschule Deggendorf begleitet, durch die Prüfungen und auch die Doktorarbeit geleitet. Der vorgesehene Zeitraum beläuft sich auf ca. 8 Semester. In den ersten 4 Semestern finden Workshops von je 2 Tagen zur Unterstützung der Teilnehmer und zur Koordination statt. Regelmäßig vereinbaren die Supervisoren Treffen mit den Doktoranden.



DBA in Deggendorf

NEUES VON DER HOCHSCHULE DEGGENDORF

DIE HOCHSCHULE IN ZAHLEN

Studenten:

Aktuell studieren in Deggendorf
4.064 Studenten.

Diese teilen sich wie folgt auf:

Bachelor: insgesamt **3498** davon

• Vollzeitstudenten:	3.343
• Berufsbegleitend:	6
• Studium mit vertiefter Praxis:	49
• Verbundstudium:	56
• Teilzeitstudium:	44

Diplom: **216**

Masterstudiengänge: insgesamt **350**

• Konsekutiv:	154
• Nicht-konsekutiv:	196

Mitarbeiter:

Professoren:	95
Lehrbeauftragte:	212
Beschäftigte und Laufbahnbeamte:	220
Auszubildende:	12

Davon arbeiten in den Technologie-Campi
zurzeit **32** Kolleginnen und Kollegen.

...und wir wachsen weiter!





Hochschule Deggendorf
Edlmairstr. 6 und 8
94469 Deggendorf
www.fh-deggendorf.de

Ulrike Sauckel
Career Service + Alumni Management
Tel. 0991 3615-224
Fax 0991 3615-292
ulrike.sauckel@fh-deggendorf.de
www.fh-deggendorf.de/career

Redaktion
Ulrike Sauckel
Layout + technischer Support
Friedrich Münch
Fotos
Johann Gerner
Thomas Jenner